



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

304 (5.7.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211721)



Badischer Handwerkstag

Der Badische Handwerkstag hatte auf Dienstag die Vertreter der Regierung, des Landtags, der Ministerien, der handwerklichen und gewerblichen Organisationen zu einer 'parlamentarischen Abend' in das Kartaruber Künstlerhaus eingeladen...

Der Geschäftsführer des Handwerkstags, Syndikus Carl Hauser, gab in längerer Darlegung ein Bild der handwerklichen Organisationen und ihrer Tätigkeit ab und sprach von der Einwirkung technischer Neuerungen auf das Handwerk...

Nach diesen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Darlegungen erhob sich Staatspräsident Remmel, um namens der Gäste für die Einladung zu danken. Der Gedanke, die Vertreter des Landtags und der Staatsregierung, der Städte usw. mit dem Handwerk zusammenzuführen, sei durchaus sympathisch...

Städtische Nachrichten

Wie kaufe ich eine Fahrkarte?

In den Fahrkartenschaltern der Bahnhöfe werden die Fahrkarten häufig in ungeeigneter Weise gefordert. Reisende, die eine feilschende Abfertigung wünschen, mögen folgende Richtlinien im eigenen Interesse genau beachten.

Komme nicht im letzten Augenblick zum Bahnhof! Wähle eine auszuführende Fahrkarte möglichst im Vorverkauf. Die Geltungsdauer der Fahrkarten beträgt 4 Tage. Der erste Tag derjenige, mit dessen Datum die Fahrkarte gefordert ist.

Halte dich bei Andrang ruhig den vor dir Stehenden an! Unterlasse Mahnungen zur schnelleren Abfertigung und dergleichen, da sie meist das Publikum und den Beamten unnötig aufregen und dadurch Stören! Wirte durch dein Beispiel auf andere Reisende erziehend!

Halte das Fahrgeld abgezahlt bereit und bediene dich bei Unkenntnis des Fahrpreises deines Kleingeldes! Sprich zu den Schalterbeamten laut und deutlich!

Halte die Fahrkarten mit folgenden Angaben: A) Bleibst du in der Stadt (Fahrkarte), B) welche Klasse?, C) Schnell- oder Eil- oder Personenzug?, D) wohin?, E) welchen Weg bei weiten Strecken? Zum Beispiel: Zwei Fahrkarten zweiter Klasse Schnellzug nach Köln über Hannover!

Halte die Abfertigung nicht auf durch Fragen, welche du vorher durch Einsicht in die Befehlsaufträge oder bei der Auskunftsstelle erledigen kannst. Frage nach der Abfertigung den nachfolgenden Reisenden nach!

Die Gesundheit der deutschen Großstädte hat sich in der ersten vollen Woche des Juni von 8 bis zum 9. entschieden gebessert. Im Durchschnitt sind 1000 Einwohner und aufs Jahr ohne Ortsveränderung berechnet ist die Sterblichkeit von 11,8 auf 11,0 zurückgegangen.

Todesfälle. Nach dem Remedezeit, das in den nun 1. Juli in Kraft tretenden Uebersichten der neuen Volkszählungen nicht aufgeführt ist, seien für Brieffindungsmittel weiterhin die deutschen Inlandpostämter. Dasselbe gilt für Telegramme nach dem Remedezeit.

Tod durch Ertrinken. Dieser Tage hat der 29 Jahre alte Arbeiter Herberich in Dresden beim Uebertritt auf ein Boot, das im Kanal an der Landungsbrücke der Mannheimer Rudervereinigung voranfuhr, ins Wasser und ertrank.

Leichenfindung. Gestern früh kurz nach 7 Uhr wurde im Redon in der Nähe des neuen Krankenhauses die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts in völlig normalem Zustande gefunden.

Autounfall. Auf bis jetzt noch unauflärbare Weise fuhr vergangene Nacht ein verheirateter Kraftwagenführer mit einem Verlebensproblemen einer hiesigen Firma bei der Feinschneiderei am Kanalbrunnweg gegen das Brückenpfeiler, wobei er mit dem Wagen die etwa 10-12 Meter tiefe Böschung hinabstürzte.

Verhaftung. wurden u. a. ein vom Untergang Ludwigschleppen wegen Unterschlagung geflüchteter, verheirateter Kaufmann von dort und ein verheirateter Schweinehändler von hier, weil er auf dem hiesigen Viehmarkt mehrere Schweine mit übermäßig hohem Gewinn verkauft hat.

Marktbericht

Das freundliche Sommerwetter brachte heute mehr Ware als an den vergangenen Tagen auf den Markt. Die jungen Gemüsesorten sehr gut angefahren, auch Kopfsalat und Endivienblättern war reichlich vorhanden. Ebenso waren Johannisbeeren, Stachelbeeren, Ananas, Erdbeeren, Gurken und Spargeln stark angeboten.

Adalises Ehe

Roman von Erich Ebenhain Copyright 1920 by Greiner & Comp, Berlin W, 30 Nachdruck und Uebersetzungsgerecht in fremde Sprachen vorbehalten.

Anfangs war es wie ein Glückseligkeit über Adalide gekommen. Sie war wieder da! Sie würde ihn wiedersehen endlich! Endlich! Zwischenhalb Jahre...? Ja, so lange war es. Was stand mitten im dritten Kriegsjahre... Und plötzlich langsam war die Zeit hingeflossen, ereignislos - einsinnig, niederdrückend!

Rein, es ging nicht. Was dachte er sich nur eigentlich? Ihr seid einen Vorschlag überhaupt zu machen! Sie müßte ja erwidern vor sich - vor ihm, vor jedermann! Aber... er wartete! Er zählte die Minuten... Bei Tisch war sie zerstreut. Befähigt noch im Zweifel, ob sie gehen sollte oder nicht.

(2000 A), Blumenkohl 3000-4500 A (10 000-14 000 A), Mangold 1600-1800 A, Zwiebeln (italien.) 3400-4000 A (3000 bis 4000 A), Zwiebeln mit Schoten 1500-2000 A (1500-1800 A), Kohlrabar 6-900 A (700-1000 A), Kopfsalat 300-1400 A (400 bis 900 A), Endivienblatt 600-1800 A, Rettiche das Stück 500 bis 900 A (500-900 A), Kohlrabi das Stück 500-1000 A (600 bis 1000 A), Spargeln 1. Sorte 6-6000 A (5-6000 A), 2. Sorte 4000-4500 A (3500-4000 A), 3. Sorte 3500-4000 A (3000 bis 4000 A), Eier 1000-2100 A (1550-1750 A), Tafelbutter 36 bis 40 000 A (30-34 000 A), Handbutter 32-34 000 A (28-28 000 A), Ananas 9-12 000 A (7-10 000 A), Rindfleisch 4000-4500 A (3500-4000 A), Stachelbeeren 3-4000 A (32-3800 A), Johannisbeeren 36-3500 A (35-4000 A), Heidelbeeren 6000 A (5-6000 A), Schlangengurken 5-10 000 A (5-9000 A), Salatgurken 5-15 000 A (5-12 000 A), Erbsen, grüne 4300-5000 A (4500-5500 A), Waie 24 000 A (20 000 A), Barben 18 000 A, Bräsen 10-12 000 A, Backfische 6-8000 (6-8000 A), Hahn und Huhn 10-50 000 A (10-50 000 A), Hühnerfleisch 5-10 000 A (8000 A), Entenfleisch 18-24 000 A, Fahn und Fahn geschlacht 25 000 A (16-20 000 A), Feh 25 000 A, Stroh, jung 20 000 A, Stroh, alt 30 000 A.

Veranstaltungen

Im Odenwaldklub. Die nächsten Schützenschülerwanderungen, die mit freundsicher Beifall der Odenwälder Eisenbahnverwaltung nach Heidelberg und Weinheim zur Ausführung gelangen, sollen am 15. und 22. Juli stattfinden. Man hofft etwa 3000 Kindern einen frühlichen Wandertag bereiten zu können.

Aus dem Lande

Heidelberg, 4. Juli. Zu Ehren der ausgezeichneten Vorstandsmittglieder des deutschen nationalen Handlungsgewerksverbandes von Virmosens veranstaltete die Ortsgruppe Heidelberg im deutschen nationalen Handlungsgewerksverband einen Begrüßungsabend, an dem auch die inwärtigen ausgewiesenen Familien der verschiedenen Ortsgruppenmitglieder sowie Vertreter verschiedener Gewerkschaften, sowie der gesamte Vorstand des Gewerkschaftsbundes des H. A. und Vertreter der Ortsgruppe Mannheim teilnahmen.

Bad Dürkheim, 1. Juli. Am 21. und 22. Juli begeht die Gemeinde Bad Dürkheim das 100jährige Jubiläum der Ludwigshafener, die mit einer Reihe von hervorragenden Bau- und Bodenanlagen den internationalen Ruf Bad Dürkheims als höchstgelegenes Solbad Europas begründet hat.

Neubeklingen, 4. Juli. In eine gefährliche Situation kamen zwei junge Burken, die mit einem improvisierten Seelboot in die Fahrbahn des Dampfschiffes 'Baden' kamen. Der Dampfer verlor das Boot in zwei Teile. Der Schiffsmannschaft gelang es nur unter schwersten Mühen, die beiden ins Wasser gefallenen Burken zu retten.

Tagungen

Verein Südwestdeutscher Zeitungsverleger

Unter überaus zahlreicher Teilnahme hielt der Verein am 1. Juli in Donaueschingen eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die gleichzeitig als eine zweite ordentliche, durch die derzeitigen Verhältnisse bedingt, anzusehen ist.

Die größte Schwierigkeit besteht in der Preisgestaltung des Zeitungspapiers, das vom 1. Juli ab durch einseitige Preissteigerung der Papierfabrikanten 74 Millionen Mark für eine 10 000 Tonne (im Frieden 2000 Tonne) kosten soll und zwar nur bis 15. Juli.

Die Verammlung war sich daher des Ernstes der Lage durchaus bewusst und hat in voller Erkenntnis der Lage die diesbezüglichen Anträge des Vorstandes in geldförmiger Einmütigkeit gebilligt.

Bei der Verammlung auch durchaus klar darüber, daß zur weiteren Aufrechterhaltung der deutschen Zeitungen nach wie vor das volle Verständnis des deutschen Volkes für die Räte seiner Presse gebührt und daß es ferner nötig ist, die bis jetzt in erfreulicher Weise bewährte Treue künftig noch in vermehrtem Maße zu bewahren.

An unverantwortlicher Weise hat der Redakteur der „Völkischen Zeitung“, Georg Bernhardt, in dem von ihm redigierten Blatt unter der Überschrift „Weiß das deutsche Volk?“ unter anderem unsachlichen Mitteilungen folgende Behauptung aufgestellt: „Weiß das deutsche Volk eigentlich, daß schlecht geratene 90 v. H. der deutschen Presse heute im Besitz (solcher) industriellen Großunternehmer und ihrer Tochtergesellschaften sind?“

Die Lösung in Donaueschingen war umrahmt von einigen politischen Zusammenkünften und verbunden mit der Beschäftigung des kirchlichen Archivs, der Bibliothek, und der kirchlichen Sammlungen, die ein großes Interesse erweckte.

Am Anluß daran wurde von Direktor Heime Mannheim der Bericht gemacht, aus Anlaß des Ablaufs des ersten halben Jahres des leiblichen Einmarsches am 11. Juli in allen deutschen Zeitungen erneut einen gemeinsamen öffentl. Appell zur Wehr- und Aufrüstung zu erteilen.

Sportliche Rundschau

Das 13. Deutsche Turnfest

Seit ist das amtl. Programm für die Abwicklung des Festzuges in München am Sonntag, 13. Juli, erschienen. Es zeigt ganz besonders, eine wie tiefgehende Vereinstätigkeit das Deutsche Turnfest in München sein wird.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for various locations including Mannheim, Karlsruhe, and others, showing temperature, wind, and precipitation.

Im Bereich des fröhlichen Sommerwetter über Mittel- und Ost-europa dauert in ganz Deutschland das heiße, warme und trockene Wetter fort. In der Rheinebene sinken die Temperaturen allmählich erheblich über 20 Grad hinaus, und auch auf dem Hochschwarzwald herrscht sommerliche Wärme.

Aus Handel und Industrie

Badische Assekuranz-A.G. in Mannheim

Die Gesellschaft hat zum größten Teil infolge der fortschreitenden Entwertung des deutschen Geldes, aber auch infolge erweiterter Geschäftsverbindungen, ihre Prämieinnahme von 46,23 Mill. M auf 1041,56 Mill. M erhöhen können.

In der Bilanz haben sich die Kreditoren von 23,61 auf 525,17 Mill. M erhöht, andererseits die Bankguthaben von 13,07 auf 388,02 Mill. M, die div. Debitoren von 19,02 auf 444,98 Mill. M, der Wechselbestand von 2,97 auf 5,97 Mill. M und der Effektenbestand von 4,91 auf 25,44 Mill. M.

In der heutigen o. G.-V. wurden die Verwaltungsanträge einstimmig genehmigt, zwei ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder, nämlich die Herren Richard Lenel und Alexander Werner-Mannheim wieder und neu Dr. Erich C. Mayer-Mannheim in den Aufsichtsrat gewählt.

Die von der Gesellschaft im November v. J. gegründete Schiffsverkehrs-Assekuranz-Gesellschaft A.-G. wird ihren ersten Abschluß erst für 1923 vorlegen.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München

Dieses große eine Mischung von Hypotheken- und Creditbank darstellende Institut erzielte 1922 an Hypothekenerträgen 63,78 (i. V. 53,22) Mill. M, aus Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen 567,66 (11,31) Mill. M, aus Wechseln, Zinsen, Kupons und Sorten 495,44 (31,07) Mill. M, aus Provisionen 901,63 (28,48) Mill. M, aus dauernden Beteiligungen 7,52 (2,38) Mill. M.

Trotz aller Schwierigkeiten wurden von den neu bewilligten Hypothekendarlehen 325,22 Mill. M bezogen, und die effektive Mehrung der Hypothekenzapitalien hat 220,56 Mill. M betragen, wozu noch 158,34 Mill. M an neuen Kommunaldarlehen traten.

Eine Transaktion der Entreprises

Wie wir hören hat die Société Anonyme pour Entreprises Commerciales (Entreprises genannt) in Basel die bisher in ihrem Besitz befindliche Majorität der Iriag (Internationale Rohöl-Industrie A.-G.) in Wien zu vorteilhaften Bedingungen veräußert.

Erhöhung des englischen Bankdiskonts

\* London, 5. Juli. Die Bank von London hat den Diskontsatz von 4 auf 5 Prozent erhöht.

\* Der Verein Deutscher Eisenhütten, Verband Düsseldorf, erhöhte die Preise für alle Lieferungen nach dem 1. Juli um 24 Prozent.

× Deutsche Ecuador Cacao Plantagen- und Export-Gesellschaft A.-G., Hamburg. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1923 einen Bruttoüberschuß von 270 902,42 Goldmark (i. V. 30 500 468 Papiermark).

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

\* Frankfurt, 5. Juli. (Drahtb.) Die Effektenbörse bleibt laut Beschluß des Börsenvorstandes bis auf weiteres an börsenfreien Tagen geschlossen.

Berliner Wertpapierbörse

\* Berlin, 5. Juli. (Drahtb.) Der außerordentliche Bedarf an Devisen hielt auch heute an, so daß es der Reichsbank bei außerordentlich starker Rationierung möglich war, die Kurse auf einem gegen die ausländischen Notierungen wesentlich niedrigeren Stand zu halten.

Devisenmarkt

\* Mannheim, 5. Juli. Die Reichsmark kam um 9 Uhr 30 vorm. aus New York mit 0,0005 1/4 Cents, was einem Dollarkurs von 190 500 M entspricht (schwächerer Kurs, der bis jetzt aus dem Ausland kam).

Frankfurter Devisen

\* Frankfurt, 5. Juli. (Drahtb.) Tendenz fest. London 750 000, Paris 9850, Brüssel 8250, New York 166 000, Holland 66 000, Schweiz 29 200, Italien 7200.

Frankfurter Notenmarkt 5 Juli

Table showing exchange rates for various currencies including American, Belgian, Danish, English, French, and Italian notes.

Berliner Devisen

Table showing exchange rates for various currencies including Holland, Buenos Aires, Brüssel, Christiana, Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Italien, London, and New-York.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 5. Juli. (Eig. Ber.) Die Stimmung am heutigen Markte war wieder recht fest, wobei besonders festzustellen war, daß die Käufer bei den hohen Preisen sich Zurückhaltung auferlegten.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Table with official prices for various commodities like wheat, rye, barley, and other grains, listing prices per 100 kg.

Mannheimer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 5. Juli wurden aufgetrieben: 34 Kälber, — Schafe, 78 Schweine, 609 Ferkel und Läufer. Preise für 50 kg Lebendgewicht (in 1000 M): Kälber: 1. Kl. —, 2. Kl. 170—180, 3. Kl. 160—170, 4. Kl. 150—160, 5. Kl. 140—150; Schweine: 1. Kl. 1800—1900, 2. Kl. 1800—1900, 3. Kl. 1730—1800, 4. Kl. 1600—1700, 5. Kl. 1600—1700, 6. Kl. 1500—1700; Ferkel und Läufer: 2500—4500.

Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab.

Vom Chemikalien-Markt

m. Mannheim, 5. Juli. (Eig. Ber.) Bei der noch immer bestehenden unsicheren politischen Lage verharren die Käufer in ihrer Zurückhaltung und nehmen nur die notwendigsten Anschaffungen vor, da sie die hohen Forderungen nicht gewillt sind anzulegen.

Schiffahrt

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer 'Volendam' der Holland Amerika Linie, Rotterdam, am 23. Juni von New York, ist am 3. Juli vorm. in Rotterdam angekommen.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Carl Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 6. 2. Direction: Ferdinand Dreier — Schriftföhrer: Kurt Büßler.

